

seiner Rückkehr starb Schah Abas (im Herbst 1628). Ihm folgte sein Enkel Schah Sefi. Moses eilte nach der Residenzstadt, dem neuen Schah zu huldigen; es war zugleich der geeignetste Moment, die Etschmiadsiner Angelegenheit dem Herrscher vorzulegen. Schah Sefi nahm Moses' Ansuchen entgegen und hob die von seinem Großvater über den Patriarchalstuhl verhängte Steuer auf. Obwohl das ganze Verfahren Moses über 1000 Tuman kostete, kehrte er doch voll Freude nach Hause zurück (§ 15).

Etschmiadsin war verwaist. Der Katholikos Sahak befand sich auf der Flucht im osmanischen Gebiet. Auf Verlangen der ganzen Nation im In- und Ausland wurde Moses am 13. Jänner 1629 zum Katholikos gewählt (§ 16). Dies verletzte Sahaks Ehrgeiz. Er reiste nach Konstantinopel, um vom Sultan die Ermächtigung zu erhalten, seine Gewalt über die im osmanischen Reiche lebenden Armenier gelten zu lassen. Umsonst bemühte sich Moses, Sahak von seinem Vorhaben zurückzuhalten. Man dachte eine Weile sogar an die Intervention des römischen Papstes. Als Sahak sich nachher dem Großwesir Chusrew Pacha vorstellte, bekam er von ihm die Alternative: entweder zum Islam überzutreten oder unter Martern zu sterben. Leider bestand der Katholikos nicht diese Probe